

Vereinbarungen über die Spezialisierung und Kooperation in Produktion und Wissenschaft ihren Ausdruck finden, die gemeinsame prognostische Arbeit, der Erfahrungsaustausch usw. sind wichtige Formen der Verwirklichung der sozialistischen internationalen A. Der gegenseitige Austausch von Rationalisierungsmitteln und die internationale A. auf dem Gebiet der Zulieferindustrie stabilisieren die ökonomischen Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern. Auch die Entwicklung von Direktbeziehungen zwischen Betrieben, Kombinat, WB und Ministerien mit ihren Partnern in den sozialistischen Staaten wird die A. vertieft. Der Nutzen kommt allen beteiligten Ländern zugute und trägt zur Festigung des sozialistischen Weltsystems bei. Die planmäßige Gestaltung der sozialistischen internationalen A. bewirkt die Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit, die ständige Verbesserung der Qualität und des technischen Niveaus der Erzeugnisse sowie die Senkung der Kosten in Produktion und Zirkulation. Die wissenschaftlich-technische Revolution und der ökonomische Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus erfordern die Forcierung der sozialistischen internationalen A. und Kooperation und die Erhöhung ihres Nutzeffekts bei gleichzeitiger Ausdehnung des Handels mit den kapitalistischen Ländern.

Arbeits- und Lebensbedingungen:

Universalität der gesellschaftlichen Verhältnisse; die objektiven und subjektiven Bedingungen in ihren Wechselverhältnissen, die der Mensch vorfindet und aktiv gestaltet, um seine Bedürfnisse immer besser zu be-

friedigen. Das Niveau, die Entwicklungsrichtung und das Entwicklungstempo der A. der Bürger eines Landes hängen ab vom Charakter des Staates, der Produktionsweise als dialektische Einheit von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen sowie von der Klassenzugehörigkeit. Im Sozialismus sind die A. der Bürger primär durch die Beseitigung des Grundwiderspruches des Kapitalismus, des Widerspruchs zwischen gesellschaftlicher Produktion und privatkapitalistischer Aneignung ihrer Ergebnisse, die Schaffung sozialistischer Produktionsverhältnisse, die Ausübung der Macht der Arbeiterklasse im Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und den anderen Schichten des Volkes bestimmt. Die Werktätigen leben befreit von Ausbeutung und Existenzsorgen. Alle besitzen das gleiche Recht auf Arbeit sowie das Recht auf Mitbestimmung und Mitgestaltung. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Aneignung einer hohen Bildung, die freie Entwicklung eines jeden sind gewährleistet. Das Niveau der A. der Werktätigen im Sozialismus stellt eine neue Qualität gegenüber der Lebenslage der Arbeiter im Kapitalismus dar. Nach K. Marx drücken sich für den Werktätigen unterschiedliche gesellschaftliche Verhältnisse nicht darin aus, was er produziert, sondern wie, unter welchen Bedingungen er produziert, unter welchen Bedingungen er arbeitet und lebt. Die Gestaltung sozialistischer A. dient der Entwicklung sozialistischer → *Personallichkeiten*. Sie versteht sich als dialektische Einheit materieller und ideeller Lebensprozesse. Damit steht sie in einer sich ständig gegenseitig beeinflussen-